

Dezernat III









Stadtentwicklung & Umwelt



QUARTALSBERICHT 2/2022

31. August 2022



	Überblick Dezernat III	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	5
	Chancen und Risiken	7
	Ergebnisplan	9
	Budgetübersicht	10
	Stellenübersicht	12
	Kennzahlen	13

ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM**Fachdienst Umweltschutz**

Im Fachdienst Umweltschutz sind im Rahmen des kommunalen Förderprogramms „Grüne Oasen“ bis zum Ende des zweiten Quartals drei Anträge eingegangen. Alle drei Vorhaben waren förderfähig und an die Antragsteller*innen wurden Förderbescheide über insgesamt 4.216 € ausgereicht.

Beim 24. Umwelttag im Rahmen des „Dein Tag im Paradies“ am 14.05.2022 präsentierten zahlreiche Vereine und Initiativen vielfältige Informationsstände und Mitmachangebote zu den Themen Umwelt, Natur- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit.

Für den Jenaer Kinder- und Jugend-Umweltpreis 2022 zum Thema Insektenschutz mit einer Gesamtsumme von 2.500 € hatten sich zehn Kindergärten und Schulen beworben. Dabei gingen die zwei Hauptpreise an die Kita Weltentdecker und die Gemeinschaftsschule Wenigenjena.

Fachdienst Mobilität

Im zweiten Quartal 2022 galt es, den Bauzeiten- und Finanzierungsplan für die Infrastruktur der Stadt Jena vom Fachdienst Mobilität gemeinsam mit KSJ und weiteren Beteiligten fortzuschreiben. Dieser dient anschließend als Grundlage für den Wirtschaftsplan des KSJ und für die Beantragung von relevanten Infrastrukturfördermitteln. Dabei ist ein Kompromiss aus verkehrspolitischen Anforderungen (z.B. höhere Ausgaben für den Radverkehr), Notwendigkeiten des Erhalts der Funktionsfähigkeit des Straßennetzes (z.B. Brückensanierungen) und zur Verfügung stehender Mittel zu finden. Steigende Baupreise engen den Spielraum hierfür zusätzlich ein.

Im zweiten Quartal wurde außerdem die Taxitarifordnung der Stadt Jena fortgeschrieben. Dieser Fortschreibung gingen intensive Gespräche mit Vertreter*innen des Taxigewerbes voraus. Die Stadt hat sich dabei an dem 2021 erstellten unabhängigen Gutachten zum Thema orientiert. Aufgrund des deutlichen Anstiegs verschiedener Kostenbestandteile im Taxigewerbe (z.B. Kraftstoff, Mindestlohn) wurden die Kennwerte 2022 nochmals gutachterlich überprüft und der Vorschlag des Gutachters von 2021 entsprechend aktualisiert.

Fachdienst Stadtplanung

Im Fachdienst Stadtplanung wurden diverse Projekte umgesetzt, unter anderem:

- Umsetzung von Klimaprojekten: temporäre Aufstellung von Pflanzkübeln im Bereich Am Anger/Steinweg; Aufstellung von Bänken in der Lindenallee in Zwätzen-Nord
- Öffentliche Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie Umsetzung der Parkouranlage Jena-Nord
- Beendigung der Bauausführung Saaleweg Maua-Göschwitz (in Zusammenarbeit mit dem FD SE)
- Fertigstellung des Ballspielbereich Kinderspielplatz Kunitzer Straße
- Abschluss der Freiflächenplanung Karl-Marx-Allee
- Fertigstellung der Freiraumgestaltung „Generationenpark Winzerla“ (in Zusammenarbeit mit dem FD SE)
- Mitwirkung bei der Freiraumplanung Eichplatz
- Weiterplanung beim Quartierplatz an der Leibnizstraße
- Mitwirkung bei der Freiraumplanung Am Heiligenberg
- Arbeit im Werkstattgremium Eichplatz Baufeld B
- Mitwirkung bei den Entwurfsplanungen Flurweg, Weg 1 und Weg 2 „Beim Mönchenberge“ sowie Angebotseinholung für die Brunnenplanung
- intensive Mitarbeit bei der Freiraumgestaltung im Bereich des Inselplatzes
- intensive und konstruktive Mitarbeit in der Projektgruppe „Osttangente Jena“
- Freiraumgestaltung Brunnenstuben Laasan
- Abstimmungen mit zukünftigem Vorhabenträger zum Quartier Spittelplatz

Fachdienst Stadtentwicklung

Im Rahmen der neuen EFRE-Förderperiode 2021-27 werden im Fachdienst Stadtentwicklung potentielle Fördervorhaben identifiziert und im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft eingereicht. Des Weiteren erfolgte die Prüfung von Rechnungs- und Vergabeunterlagen der Projekte aus der vorherigen EFRE-Förderperiode im Team Stadtumbau. Gutachterliche

Leistungen für die Erstellung von zonalen Anfangs-/Endwerten als Vorbereitung zur Erhebung der Ausgleichsbeträge wurden ausgeschrieben.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Jenaer Umland konnte Einvernehmen zum Kooperationsvertrag (federführend durch den Fachdienst Stadtentwicklung entwickelt) zur Gründung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „KAG Stadt-Umland-Kooperation“ mit den beteiligten Städten und Gemeinden erzielt werden. Der Stadtrat hat dem Vertrag und dem Beitritt zur KAG in seiner Sitzung am 15.06.2022 zugestimmt.

Am 28.04.2022 fand die vierte und letzte Sitzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Alternativenprüfung Wohnbauflächen“ statt. Hier wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe final diskutiert und in der Berichtsvorlage 22/1526-BE zusammengefasst. Der Bericht soll am 07.07.2022 im SUA vorgestellt werden. Die darin benannten alternativen Wohnbauflächen sollen in der Folge in die Wohnbauflächenkonzeption Jena 2035 und den FNP-Vorentwurf aufgenommen werden.

Um Jena weiter an den Klimawandel anzupassen, werden diverse Maßnahmen unternommen: Am 23.06.2022 wurde in der Schützenhofstraße eine neue urbane Klimaoase eröffnet. Damit ist die Stadt ihrem Ziel, dass alle Bewohner*innen innerhalb von fünf Gehminuten eine urbane Klimaoase erreichen können, ein Stück näher gekommen. Außerdem wurde der Projektantrag „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel - Umsetzung des Garagenentwicklungskonzeptes von 2016“ im Stadtrat am 15.06.2022 bestätigt.

Das Entwurfskonzept der Rahmenplanung Winzerla Süd ist fertiggestellt und befindet sich aktuell im Beteiligungsprozess.

Auf der Suche nach Unterkünften für ukrainische Flüchtlinge war der Fachdienst Stadtentwicklung in den ersten Wochen nach Ostern gemeinsam mit dem Fachdienst Soziales stark eingebunden und konnte zusammen mit den Wohnungsunternehmen über 50 Wohnungen an Ukrainer*innen vermitteln.

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Im Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz wurde im zurückliegenden Halbjahr weiterhin ein Baugeschehen auf relativ hohem Niveau registriert, verglichen auch mit anderen Städten und Gebietskörperschaften. Mit einer etwa gleichbleibenden Zahl an Bauanträgen wurde ein insgesamt größeres Investitionsvolumen verbaut bzw. genehmigt.

Die Baugenehmigungsverfahren gestalten sich zunehmend langwieriger, da die Objekte öfter infolge der stellenweise dramatischen Preisentwicklung sowie einer geänderten Vermarktungs- und Finanzierungssituation umgeplant werden. Einzelne Vorhaben, gerade im Wohnungsbau, wurden auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.

Die Anzahl der genehmigten Einfamilienhäuser ist weiterhin rückläufig. Dies ist vor allem dem geringen Angebot an verfügbaren Baugrundstücken geschuldet, der o.g. Preisentwicklung bzw. Inflation und zusätzlich der in den letzten Monaten ansteigenden Darlehenszinsen. Infolge des mit den hohen Preisen einhergehenden Drucks zur maximalen Auslastung der Baugrundstücke, steigen deren Verdichtung und die Wohnungsanzahl. Die Baugenehmigungsverfahren gestalten sich dann aufwändiger und zeitintensiver, da das Einfügegebot weiterhin beachtet werden muss.

Koordinierung Bürgerbeteiligung

Im Berichtszeitraum hat der Beirat für Bürgerbeteiligung zweimal getagt. Am 04.05.2022 hat er sich mit der Auswertung des Bürgerbudget 2021 und anhand dieser Evaluation mit der Ausrichtung des Bürgerbudget 2022 beschäftigt. Am 07.06.2022 hat der Beirat das Verfahren zur Neubesetzung der Bürger*innen im Beirat beraten und beschlossen sowie über den aktuellen Stand der Umsetzung des Bürgerbudget 2021 gesprochen. Im Mai waren 16 Mitglieder anwesend, im Juni 13 Mitglieder. Weiterhin wurde die Umsetzung der 16 ausgewählten Vorschläge aus dem Bürgerbudget 2021 vorangetrieben.

Es wurde außerdem ein weiterer Schritt im Beteiligungskonzept von Kindern vor allem im Alter von 6 bis 12 für den Neubau des Spielplatzes Michael-Häußler-Weg mit den Kolleg*innen aus den Bereichen Stadtplanung und Stadtumbau sowie des KSJ umgesetzt. Die Kinder konnten online oder in Workshops in der Rautalschule aus drei Entwürfen ihren Favoriten wählen. Insgesamt haben 106 Kinder teilgenommen.

Die Mitte März online geschaltete neue Beteiligungsplattform „mitmachen.jena.de“ wurde neben dem laufenden Smart City Beteiligungsprojekt um das Projekt Bürgerbudget 2022 erweitert. Es sollen zukünftig alle Beteiligungsvorhaben dort gebündelt werden.

Klimaschutzprojektmanagement

In seiner Sitzung am 14.07.2021 hat der Stadtrat beschlossen, dass Jena bis 2035 die Klimaneutralität erreichen soll. Im zweiten Quartal 2022 fanden diverse Arbeitskreistreffen und Workshops zur Erarbeitung des hierfür erforderlichen Klima-Aktionsplans statt. Am 24.04.2022 konnten sich Bürger*innen beim Klima-Tag-Jena aktiv an der Gestaltung des Klima-Aktionsplans beteiligen. Die vom Runden Tisch Klima und Umwelt organisierte

Veranstaltung wurde vom Dezernat III und dessen Klimaschutzkoordinator unterstützt und begleitet. Darüber hinaus konnten von März bis Juli über die Online-Ideen-Karte Vorschläge für ein klimaneutrales Jena eingereicht werden.

Die Erarbeitung des „Konzepts zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen“ wurde im zweiten Quartal erfolgreich abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung wurde ein Instrument zur Quantifizierung und Monetarisierung klimarelevanter Stadtratsbeschlüsse geschaffen.

Team Geoinformation

Im Team Geoinformation ist die Auslastung mit Vermessungs- sowie Drohnen-Aufträgen aufgrund der vielen städtischen Bauvorhaben bzw. Planungen nach wie vor hoch.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat III - Stadtentwicklung und Umwelt erreichte zum zweiten Quartal 2022 ein Ergebnis in Höhe von - 12.030 T€. Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2022 in Höhe von ca. - 34.583 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem HH-Ansatz 2022 (Plan 2022: - 34.048 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 535 T€ zu rechnen.

Fachdienst Umweltschutz

Im Fachdienst Umweltschutz ist der Beginn der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (Straßenverkehrslärm) mit integriertem Maßnahmenkatalog unter Beteiligung der Öffentlichkeit für das dritte Quartal vorgesehen. Für die Vergabe, den Planungsprozess und die Fertigstellung ist ein Zeitraum von ca. einem Jahr geplant.

Für die Ziele des Leitbilds „Energie und Klimaschutz 2020-2031“ wird nach der Beschlussfassung der Maßnahmen des Klima-Aktionsplans im dritten Quartal entschieden, ob eine Evaluierung der bisher gesetzten Ziele erfolgen sollte.

Im September findet ein prozessorientiertes Audit zum Thema „Überflutungsvorsorge - Hochwasser und Starkregen“ statt. Damit wird zusammen mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. als externem Auditor das bereits nach dem Hochwasser 2013 eingeleitete Hochwasserrisikomanagement der Stadt Jena fortgeführt.

Das Integrale Hochwasserschutzkonzept Leutra (Innenstadt) wird im dritten Quartal durch das beauftragte Ingenieurbüro fertiggestellt und übergeben. Für den Oktober ist die Vorstellung der Untersuchungsergebnisse durch den Gutachter vorgesehen.

Die Stadt Jena hat auch 2022 wieder den Preis „Grüne Oasen“ für ökologisch und ästhetisch gelungene begrünte Fassaden, Dächer, Balkons, Vorgärten, Innenhöfe und Brachflächen ausgelobt. Die Preisverleihung ist ebenfalls für den Oktober geplant.

Fachdienst Mobilität

Im Fachdienst Mobilität wurde zum Radverkehrskonzept im zweiten Quartal die Onlinebeteiligung der Bürger abgeschlossen und es wurden erste Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Im dritten Quartal sollen diese öffentlich vorgestellt und diskutiert werden.

Nach intensiven Diskussionen in den Gremien wurde der Lösungsvorschlag der Verwaltung am sogenannten "Goldbergtunnel" (Sanierung Bauwerk/Neubau Ersatzradweg) verworfen und der komplette Ersatzneubau des Tunnels beschlossen. Es besteht die Aufgabe, dieses nun deutlich kostenintensivere Projekt in den Bauzeitenplan (bzw. Wirtschaftsplan KSJ) einzuordnen.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wurden eine ganze Reihe von weiteren Projekten vorgestellt und bestätigt. Unter diesen Projekten finden sich Großvorhaben (z.B. Osttangente), wie auch kleinere und mittlere Vorhaben (z.B. Rundling Lützeroda, Gehweg Rautal).

Fachdienst Stadtplanung

Im Fachdienst Stadtplanung werden und müssen zahlreiche Projekte weitergeführt werden, da sie besonders kompliziert und in der weiteren Entwicklung einer intensiven Betreuung bedürfen, um Planungsvorgänge rechtzeitig abstimmen zu können und wenn möglich Vorläufe für Investitionen herzustellen. Da die Stadt Jena in den überwiegenden Fällen nicht Eigentümerin oder Bauherrin ist, lässt sich nicht bestimmen, an welcher Stelle der Fokus des jeweiligen Investments liegt. Es ist jedoch wichtig, Perspektiven als auch Umsetzungsvarianten zu ermöglichen.

Darüber hinaus sollen weitere Projekte umgesetzt werden:

- Freiflächengestaltung Karl-Marx-Allee (Projektteilnahme während der Umsetzung)
- Freiraumgestaltung Eingangsbereich UKJ, Campus Süd/Erlanger Allee
- Freiraumgestaltung Inselplatz (weitere intensive Mitarbeit bei Ausführungsbegleitung, Gestaltung von Vegetations- und Retentionsräumen, Wasserspiel im urbanen Raum sowie Gestaltung der begeh- und befahrbaren Oberflächen des öffentlichen Raums)
- Projektgruppe „Osttangente Jena“ (intensive und konstruktive Mitarbeit sowie Begleitung der weiteren Planung Freiraumgestaltung mit Baumalleen in durchgehenden Wurzelgräben)
- Grünachse (Weg 1) „Beim Mönchenberge“ (Planung einer Brunnenanlage zur Verbesserung der Klimasituation im urbanen Raum)
- B-Plan „Beim Mönchenberge“ (Mitwirkung bei der Freiraumgestaltung zur Projektentwicklung bis zur Umsetzung)
- Quartiersplatz an der Leibnizstraße (Mitwirkung bei der Freiraumplanung zur Projektentwicklung B-Plan Leibnizstraße Süd bis zur Umsetzung)
- B-Gö 08 „Im oberen Kreuz“ (Wiederaufnahme Verfahren)
- VBB-J 40 „Wohnen am alten Weinberg“ (Durchführung Vorhabenträgerwechsel)
- VBB-J 41 „Quartier 22“ (Wiederaufnahme Planung)
- B-J 42 „GE An der Saalbahn“ (Erarbeitung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung)
- VBB-J 44 „Wohnen am Hufelandweg“ (Betreuung Entwurfserarbeitung, Zuarbeit Gutachten)
- VBB-J 45 „EichplatzAreal - Baufeld A“ (Betreuung Entwurfserarbeitung, Zuarbeit Gutachten, öffentliche Auslegung)
- VBB-J 46 „dotSource Campus“ (Betreuung Entwurfserarbeitung, Zuarbeit Gutachten, öffentliche Auslegung)
- B-Lo 12 „Kleingartenanlage Lobeda-Ost“ (öffentliche Auslegung, Abwägung)
- B-Lo 13 „Möbelhaus An der Autobahn“ (Abwägung, Erarbeitung Satzungsunterlagen, Erschließungsvertrag)

Fachdienst Stadtentwicklung

In der zweiten Jahreshälfte 2022 werden im Fachdienst Stadtentwicklung die Gesamtverwendungsnachweise zum alten Bund-Länder-Programm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (BL-SE) erstellt. Die Leistungen zur konzeptionellen Erstellung eines Touristischen Leitsystems werden ausgeschrieben und mit Hilfe der Städtebauförderung finanziert. Die Baumaßnahmen Dammstraße im Sanierungsgebiet „Karl-Liebknecht-Straße“ und Nollendorfer Straße im Sanierungsgebiet „Sophienstraße“ werden in das Jahr 2023 verschoben. Die Fortschreibung des Rahmenplans für den Teilbereich Gries bis Tümpfingstraße soll im Oktober im Stadtrat beschlossen werden. Im Rahmen der EFRE-Förderperiode 2014-20 werden im Team Stadtumbau die Mittelabrufe bis Jahresende forciert, nachdem die Finanzhilfen in der ersten Jahreshälfte nicht freigegeben wurden.

Im Rahmen der Fortschreibung des Jenaer Flächennutzungsplanes liegt ein in sechs Themenfeldern verwaltungsintern abgestimmter Arbeitsstand des FNP-Vorentwurfes vor. Nach Bestätigung der Gewerbeflächen- und Wohnbauflächenkonzeption durch die städtischen Gremien erfolgt derzeit die Einarbeitung in den FNP-Vorentwurf, so dass dieser im Herbst 2022 zu einer finalen Fassung qualifiziert wird. Im nächsten Schritt erfolgt anschließend die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange (Beginn 2023 angestrebt). Die Offenlage wird u. a. im Amtsblatt der Stadt Jena öffentlich bekannt gemacht.

Am 22.06.2022 fand die 1. Sitzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Vom Ulmer Modell zum Jenaer Modell“ statt. In der Auftaktveranstaltung stellte eine Vertreterin der Stadt Ulm sehr detailliert das Ulmer Baulandmodell vor. Dieses Baulandmodell soll gemäß StR-Beschluss 21/0977-BV vom 08.12.2021 als Grundlage für ein Jenaer Baulandmodell dienen, welches in der interfraktionellen Arbeitsgruppe erarbeitet werden soll.

Das jährliche Wohnstadtmonitoring startete am 24.06.2022 mit einer ersten internen Veranstaltung der AG Wohnungswirtschaft. In diesem Jahr findet hierzu wieder eine Bürgerbefragung mit 7.000 Haushalten zum Thema Wohnen statt. Die Fragebögen werden nach den Sommerferien versendet. Im vierten Quartal ist hierzu eine öffentliche Veranstaltung geplant.

Nach dem Beteiligungsprozess des Rahmenplans Winzerla-Süd sollen aufbauend auf den Entwurf in der zweiten Jahreshälfte die Detailplanungen erstellt werden. Die Fertigstellung ist bis Ende des Jahres geplant.

Zum Jahresende beginnt das Team Wohnen und Quartierentwicklung mit der Aktualisierung des Wohnlagenverzeichnisses 2023 auf Grundlage der gemeinsam mit der AG Mietspiegel abgestimmten Regressionsmethodik.

Im Rahmen der „Förderung für Projekte und Maßnahmen der Regionalentwicklung“ wird im Team Wohnen und Quartierentwicklung bis zum Jahresende die Auftragsvergabe der Rahmenplanung zur Weiterentwicklung des Bahnhofes Jena-West und dessen Umfeld als Mobilitätsverknüpfungspunkt gestartet.

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Der Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz erwartet einen Fortgang der Bautätigkeit, insbesondere bei den anstehenden Großprojekten, zu denen dann auch der Hotelneubau am Volksbad und mehrere große Wohnquartiere zählen werden. Dabei ist zu erwarten, dass sich sowohl die Genehmigungsverfahren als auch die Bauzeiten aufgrund der Arbeitskräfte- und Materialknappheit und den damit verbundenen Preissteigerungen am Baumarkt weiter in die Länge ziehen werden.

Koordinierung Bürgerbeteiligung

Im Jahr 2022 sind auch wieder fünf Sitzungen des Beirats für Bürgerbeteiligung eingeplant. Die Besonderheit in diesem Jahr ist, dass die vierjährige Amtszeit der Bürger*innen endet. Für die Neubesetzung wurde wieder eine Stichprobe von 2.000 Menschen aus dem Melderegister gezogen. Unter den Interessierten sollen Mitte September in einem Losverfahren die neun Vertreter*innen und Stellvertreter*innen ausgewählt werden. Die konstituierende Sitzung ist im November geplant.

Das Bürgerbudget ist bereits im Juni gestartet und soll komplett über die Beteiligungsplattform mitmachen.jena.de durchgeführt werden.

Klimaschutzprojektmanagement

Die Erarbeitung des Klima-Aktionsplan soll im dritten Quartal 2022 abgeschlossen werden. Der Klima-Aktionsplan wird dem Stadtrat nach der Fertigstellung zur Beschlussfassung vorgelegt. Das erarbeitete „Konzept zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen“ zur Quantifizierung und Monetarisierung klimarelevanter Stadtratsbeschlüsse wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt ebenfalls im dritten Quartal 2022 vorgestellt.

CHANCEN UND RISIKEN

Im Fachdienst Stadplanung sollten alle Planungsprozesse insbesondere B-Plan-Verfahren analog anderer Städte im Ablauf standardisiert werden. Dabei ist sowohl dem Allgemeinwohl (z.B. durch vertragliche Sicherung einer der Stadt zugute kommenden Entwicklung) als auch der städtebaulichen Qualität (durch die Selbstverständlichkeit wettbewerblicher Verfahren vor der Eröffnung von Planverfahren) besonderes Augenmerk zu schenken. Es zeigt sich, dass die Anwendung eines vereinheitlichten Ablaufs und fester Regeln die Planverfahren vereinfachen und eine Verlässlichkeit schaffen.

Angesichts dessen, dass in Jena derzeit nur in beschränktem Maße geeignete Bauflächen zur Verfügung stehen, ist es wichtig, auch mit Mitteln der Bauleitplanung steuernd einzuwirken. Wo möglich, sollte mit einer klugen und strategischen Bodenpolitik und -eigentumserwerb die Rolle der Stadt, mit dem Ziel des Allgemeinwohls, gestärkt werden. Bei einem immer enger werdenden zur Verfügung stehenden Stadtraum bedarf es nicht nur großer Anstrengungen um eine Stadt der kurzen Wege zu sichern, sondern auch gesunde Wohnverhältnisse, die möglichst ohne Einschränkungen gewerblicher Entwicklungen und unter Berücksichtigung bestehender Schutzgebiete im Interesse einer nachhaltigen Entwicklung zu gewährleisten sind.

Insoweit geeignete Entwicklungsflächen sich nicht im Eigentum der Stadt befinden, bedarf es immer größer werdender Anstrengungen, um diese Flächen zeitnah einer baulichen Umsetzung zuzuführen. Damit sind Risiken verbunden, welche Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung erheblich beeinflussen können (z.B. durch Abwanderung ins Umland).

Im Bereich der Stadtentwicklung werden aufgrund der globalen Baukostensteigerungen Fördervorhaben zeitlich verschoben oder Ausschreibungen wiederholt durchgeführt. Kostensteigerungen können nur begrenzt durch eine Erhöhung der Förderungen ausgeglichen werden, ggf. werden im nächsten Jahr Priorisierungen bei größeren Vorhaben notwendig.

Durch die allgemeinen Lieferengpässe verzögern sich derzeit die Bauausführungen und damit die Freigabe von z.B. Wegen und Plätzen. Außerdem kann es so auch zu Preissteigerungen kommen beispielsweise aufgrund von Verlängerungen von Genehmigungen (z.B. verkehrsrechtliche Anordnung).

Die angespannte Arbeitskräftesituation im Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz kann zukünftig auch die Leistungsfähigkeit der Bauaufsicht beeinträchtigen, wenn es nicht gelingt, bereits seit längerem frei gewordene Stellen in der Behörde wieder zu besetzen. Weiterhin ist damit zu rechnen, dass infolge der beschriebenen Verdichtung der Baugrundstücke die Zahl der Widerspruchs- und Klageverfahren der Nachbarn, ganz unabhängig von der Rechtmäßigkeit der erteilten Baugenehmigungen, weiter ansteigt.

Für die zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung ist das wichtigste Ziel und zugleich Chance im Jahr 2022 die Etablierung und der Ausbau der Beteiligungsplattform mitmachen.jena.de. Es ist wichtig, die Möglichkeiten der Plattform innerhalb der Verwaltung breiter bekannt zu machen und bei informellen Beteiligungsverfahren zu nutzen. Soweit es rechtlich möglich ist, kann sie teilweise auch für formelle Verfahren vorbereitet und eingesetzt werden. Zum anderen muss die Plattform auch nach außen hin den Bürger*innen bekannt gemacht werden, da sonst das Risiko besteht, dass die Zahl der Teilnehmer*innen zu gering ist.



Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2022

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	AO 2022	VAO 2022	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.646	6.712	2.870	14.027	7.315
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.478	1.578	1.425	2.625	1.047
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	9	0	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.472	2.401	461	2.428	27
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	23	0	0		0
09 sonstige laufende Erträge	53	16	19	32	16
10 Zins- und sonstige Finanzerträge					
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	13.672	10.706	4.784	19.111	8.405
01 Personalaufwendungen SN	8.531	9.576	4.260	9.336	-240
02 Personalaufwendungen - ohne SN	6	3	1	3	0
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.777	14.683	7.179	15.196	513
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.902	10.845	0	10.845	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.623	4.346	3.039	11.761	7.415
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	10.618	3.547	2.336	4.796	1.249
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	4	4
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.687	1.753	0	1.753	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	45.145	44.754	16.814	53.694	8.940
Gesamtsaldo	-31.473	-34.048	-12.030	-34.583	-535

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.06.2022

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-793
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	552
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	-240



Stand Ergebnisplan zum 30.06.2022 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T3003640	Team Haushalt Dezernat 3 - bis 2018		0	0	0	0	0
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung / Klimaschutz Herr Gerlitz	ER.02: Mehrertrag 119 T€ aus Zuwendungen für Personalkosten Klimaschutzkoordination, Erstellung Klimaktionsplan sowie Konzept zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen AW.01: Minderaufwand 52 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 11 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Mehraufwand 88 T€ für Erstellung Klima-Aktionsplan und Konzept zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen	-288	-524	-681	-612	69
T3003020	Geoinformation Herr Dr. Meinhardt	AW.04: Minderaufwand 14 T€ aufgrund Angebot Auswertung Bildflug Jena AW.09: Mehraufwand 15 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022	-798	-840	-840	-849	-10
T3013230	FD Stadtentwicklung und Stadtplanung - bis 30.04.2019		0	0	0		0
T3023410	FD Umweltschutz Frau Günther	ER.02: Mehrertrag 63 T€ aus Fördermitteln für Detailuntersuchung Tanklager Löbstedt (30 T€) und Schießplatz Zwätzen (33 T€) AW.01: Minderaufwand 25 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 44 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Mehraufwand 63 T€ für Detailuntersuchung Tanklager Löbstedt (30 T€) und Schießplatz Zwätzen (33 T€)	-3.647	-4.647	-5.283	-5.303	-20
T3033430	FD Bauordnung Herr Fehrmann	ER.04: Mehrertrag 1.035 T€ aus Baugenehmigungen für Großprojekte ER.06: Mehrertrag 40 T€ aufgrund Baugenehmigung Parkhaus Inselplatz AW.01: Minderaufwand 70 T€ Personalaufwendungen SN 1	-1.387	-1.894	-1.894	-758	1.136
T3043630	FD Stadtbau - bis 30.04.2019						

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T3053210	FD Stadtentwicklung Herr Liebe	ER.09: Mehrertrag 13 T€ aufgrund Rückzahlung Fördermittel Stadtteilbüro Lobeda und Winzerla AW.01: Mehraufwand 20 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Mehraufwand 8 T€ aufgrund Rückzahlung Fördermittel Stadtteilbüro Lobeda an das Land AW.09: Mehraufwand 27 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022	-2.530	-2.848	-3.651	-3.690	-40
T3063220	FD Stadtplanung Herr Neumann	ER.06: Minderertrag 15 T€ aus Auskünfte Liegenschaften aufgrund von Kündigung Vereinbarung KIJ AW.01: Minderaufwand 118 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 28 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Minderaufwand 90 T€ aus Gutachten aufgrund geringerer Auftragsvergaben	-5.597	-5.628	-5.744	-5.580	164
T3073650	FD Mobilität Herr Margull	ER.02: Mehrertrag 7.133 T€ aus Zuweisungen vom Land für das 9€-Ticket (6.204 T€), Corona-ÖPNV-Hilfen des Landes (915 T€) sowie Finanzhilfen vom Land gemäß §8 ThürÖPNVG (14 T€) AW.04: Mehraufwand 21 T€ aus Beförderungskosten von Geflüchteten aus der Ukraine aufgrund fehlendem ÖPNV am Schullandheim Stern AW.07: Mehraufwand 7.133 T€ aus Weiterleitungen an den Jenaer Nahverkehr aus Zuweisungen vom Land für das 9€-Ticket (6.204 T€), Corona-ÖPNV-Hilfen des Landes (915 T€) sowie Finanzhilfen des Landes gemäß §8 ThürÖPNVG (14 T€) AW.09: Minderaufwand 15 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Mehraufwand 17 T€ aus Rechtsberatung für Direktvergabe ÖPNV	-17.226	-17.667	-17.782	-17.791	-9
Summe Dezernat 3			-31.473	-34.048	-35.874	-34.583	1.291
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-1.826
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-535

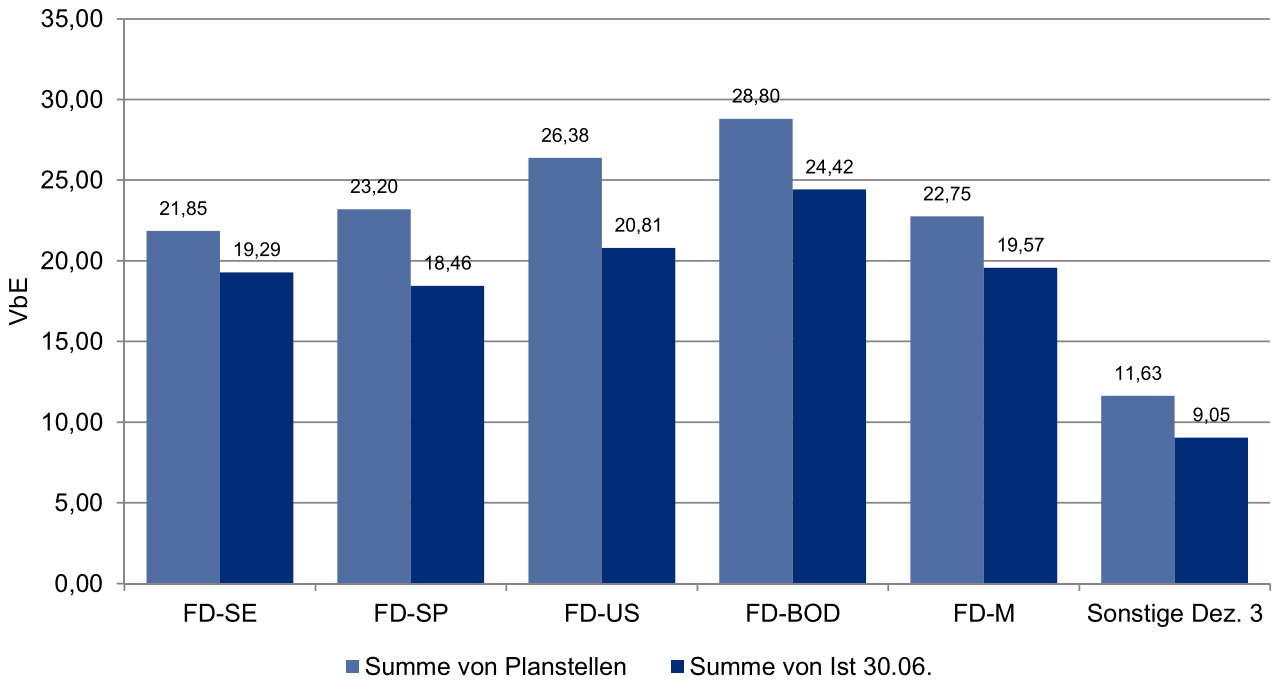
Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

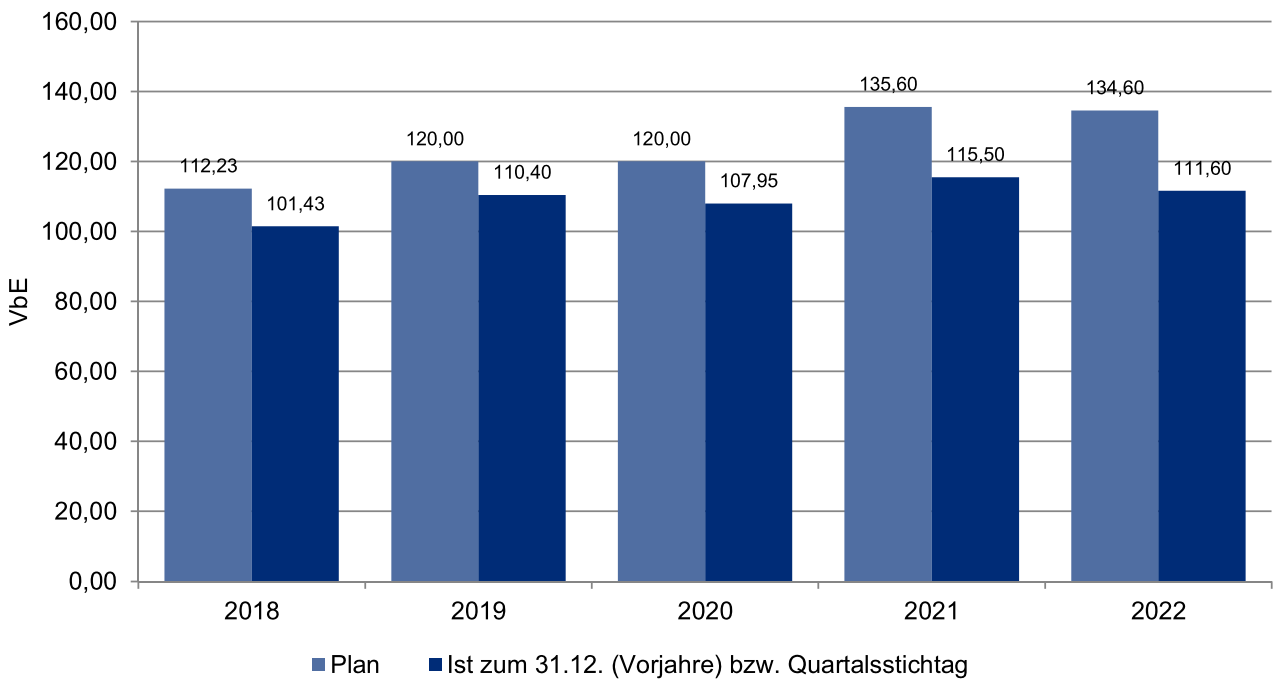
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 30.06.2022 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2022	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T3003020	Geoinformation					
5114	Geoinformation (P)					
		1) Jährlich werden 16,5 % der digitalen Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflügen und digitaler Auswertung aktualisiert. 2) Auskünfte, Kartenauszüge und andere Visualisierungen sind vom Innendienst nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Daten innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen. 3) Vermessungsaufträge sind vom Außendienst innerhalb von 3 Monaten zu bearbeiten.				
	51140005	Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in %	16,5	8,25	8	-0,25 ✓
	51140021	Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in %	100	100	100	0,00 ✓
	51140031	Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in %	100	100	100	0,00 ✓
T3023410	FD Umweltschutz					
5371	Abfallwirtschaft (P)					
		1) Berücksichtigung der Belange der Abfallentsorgung in Planungs- und anderen Genehmigungsverfahren 2) Sicherung einer umweltgerechten Abfallentsorgung für Bürger und Gewerbetreibende (KSJ) 3) Zeitnahe Beräumung von illegalen Abfallablagerungen in öffentlichen Bereichen der Stadt, Verursacherermittlung und Ahndung (KSJ)				
	53710030	Quote Bearbeitung von Anfragen zur Abfallentsorgung innerhalb von 10 Arbeitstagen in %	80	80	80	0,00 ✓
	53710031	Anzahl der Anlagenüberprüfungen / Begehungen	7	4	0	-100,00 ✗
5522	Gewässerschutz (P)					
		1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
	55220032	Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen	80	40	54	35,00 % ✓
5542	Immissionsschutz (P)					
		1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. 2) Durch die fachliche Unterstützung stadt eigener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten				
	55420030	Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei nicht genehmigungs- und genehmigungsbedürftigen Anlagen	130	65	27	-38,00 ✓
T3033430	FD Bauordnung					
5211	Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P)					
		1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren 2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften.				
	52110010	Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in %	90	90	95	5,00 ✓
	52110020	Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %	70	70	56	-14,00 ●
T3053210	FD Stadtentwicklung					
1115	Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P)					

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2022	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. 2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements					
11150010	Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	20	10	10,6	0,60 ✓
11150011	Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	74,5	37,25	38,5	1,25 ✓
11150012	Papierverbrauch städtischer Stellen in t	55	27,5	26,8	-0,70 ✓
5113	Stadtumbau (P)				
1) Der Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung beträgt 100 %.					
51130015	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in %	100	100	100	0,00 ✓
T3073650	FD Mobilität				
1231	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)				
1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden. 3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %. 4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h. 5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %.					
12310010	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85	85	86	1,00 ✓
12310020	Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	90	90	90	0,00 ✓
12310030	Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2	-2	-3,5	-1,50 ✓
12310040	durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	30	0,00 ✓
12340010	Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in %	-3	-3	-3	0,00 ✓